



Bauherr

Schatzmann Liegenschaften AG
Postfach 234
5242 Lupfig

Objekt

Neubau 2 MFH Dägerli
Joggelacker
5210 Windisch

Plan

Versickerungsbericht

Vorstudien

Auflageprojekt

Ausführungsprojekt

Ausgeführtes Werk



PROJEKTVERFASSER

suisseplan Ingenieure AG

Bahnhofstrasse 2

5610 Wohlen

Tel.: 058 310 56 00
wohlen@suisseplan.ch

suisse plan

OBJEKT NR: 26365-001

FORMAT: A4
FLÄCHE: -

		NAME	DATUM
PROJEKT		TS	01.06.26
GEZEICHNET		FSC	01.06.26
GEPRÜFT		TS	01.06.26
ÄNDERUNGEN	INDEX		
	A		
	B		
	C		
EINGESEHEN			
FREIGABE			
PLAN NR.	-		

Inhalt

1	Auftrag und Zielsetzung	3
2	Grundlagen	4
2.1	Normen und Weisungen	4
2.2	Gewässerschutz.....	4
2.3	Grundwasser	5
2.4	Versickerung.....	5
2.5	Belastete Standorte.....	6
3	Versickerung	7
3.1	Zulässigkeit Versickerung	7
3.2	Bodenaufbau	7
3.3	Versickerungsversuch.....	8
4	Fazit	9

Abbildungen

Abbildung 1 - Standort des Versickerungsversuches	3
Abbildung 2 - Gewässerschutzkarte, Online Karten Aargau (agis.ch)	4
Abbildung 3 - Grundwasserkarte, Online Karten Aargau (agis.ch)	5
Abbildung 4 - Versickerungskarte, Online Karten Aargau (agis.ch).....	5
Abbildung 5 - Kataster der belasteten Standorte, Online Karten Aargau (agis.ch)	6
Abbildung 6 - Tabelle 3.6, Regenwasserentsorgung VSA.....	7
Abbildung 7 - Baggerschlitz des Versickerungsversuchs	8

1 Auftrag und Zielsetzung

Das Neubauprojekt auf der Parzelle 246 in Windisch sieht eine Versickerungsanlage vor.

Am 29.05.2026 wurde ein Sondierschlitz erstellt und ein Versickerungsversuch durchgeführt.

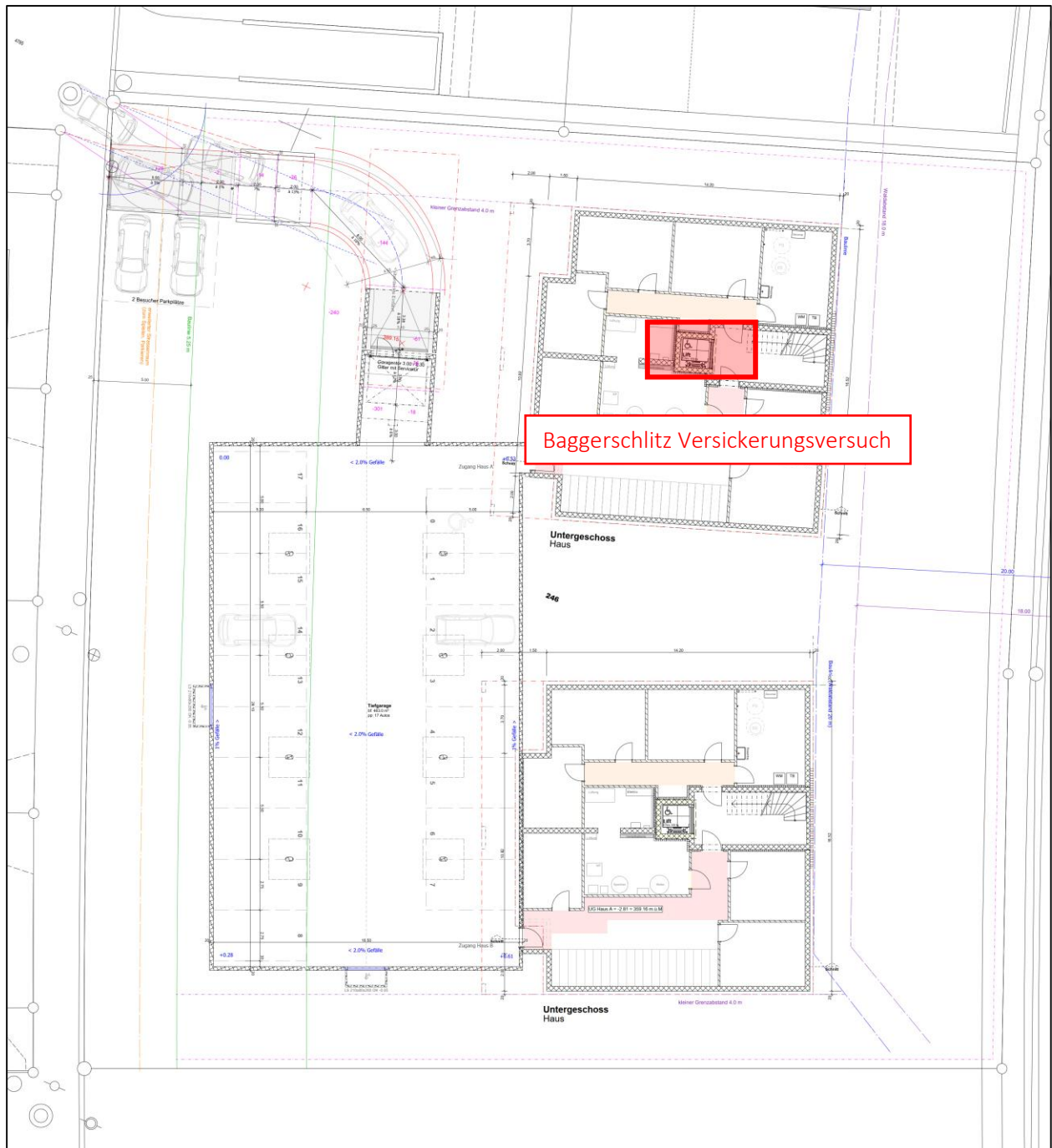


Abbildung 1 - Standort des Versickerungsversuches

2 Grundlagen

2.1 Normen und Weisungen

Verbindlich sind:

- VSS Normen
- SIA Normen
- VSA Richtlinien
 - Regenwasserentsorgung
- SN 592'000 Liegenschaftsentwässerung
- Onlinekarten Kanton Aargau
 - Insbesondere die Karten in den folgenden Kapiteln.

2.2 Gewässerschutz

Die folgende Übersichtskarte zeigt, dass sich die Parzelle 246 gemäss AGIS im Gewässerschutzbereich Au befindet.



Abbildung 2 - Gewässerschutzkarte, Online Karten Aargau (agis.ch)

2.3 Grundwasser

In der folgenden Übersichtskarte ist ersichtlich, dass beim Projektstandort gemäss AGIS eine geringe Grundwassermächtigkeit nachgewiesen ist.

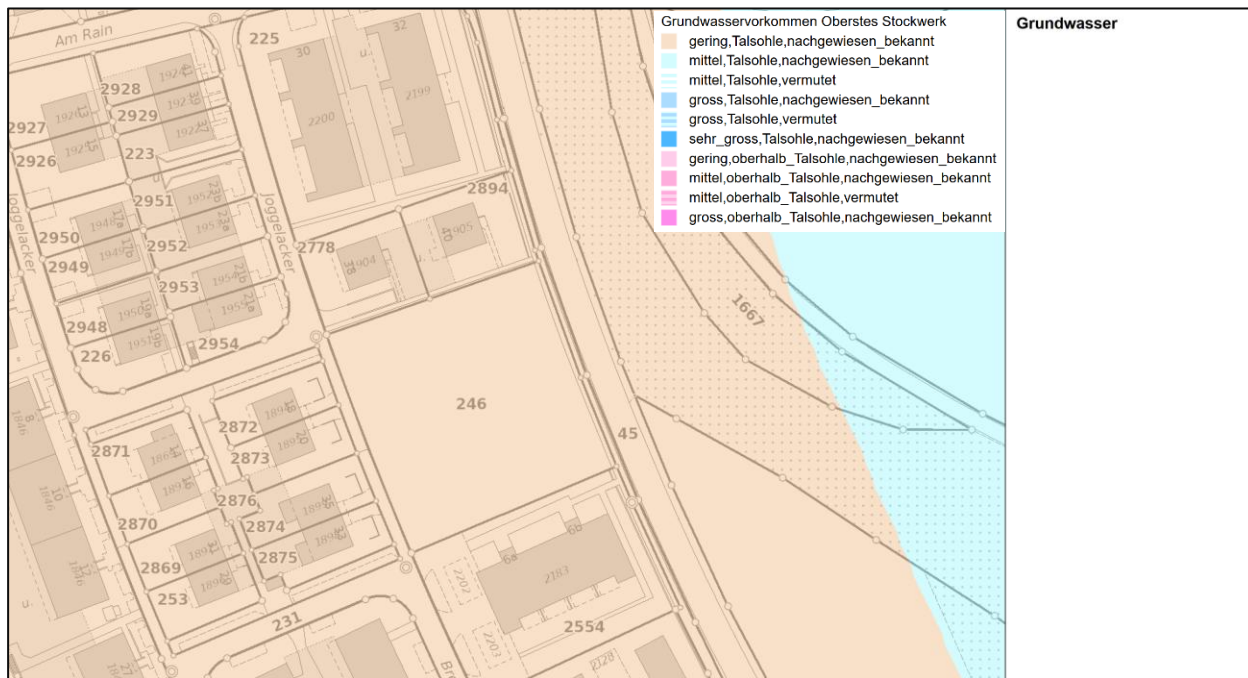


Abbildung 3 - Grundwasserkarte, Online Karten Aargau (agis.ch)

2.4 Versickerung

Die folgende Übersichtskarte zeigt, dass die Versickerung auf der Parzelle 246 gemäss AGIS gut möglich ist und keine Einschränkungen bezüglich der Versickerungsanlage bestehen.



Abbildung 4 - Versickerungskarte, Online Karten Aargau (agis.ch)

2.5 Belastete Standorte

Gemäss Kataster der belasteten Standorte des AGIS ist mit keiner Verschmutzung des Bodens zu rechnen.



Abbildung 5 - Kataster der belasteten Standorte, Online Karten Aargau (agis.ch)

3 Versickerung

3.1 Zulässigkeit Versickerung

Durch die Lage im Gewässerschutzbereich Au und da es sich um keinen belasteten Standort handelt, darf Dachwasser der geringen Belastungsklasse gemäss VSA versickert werden.

Gewässerschutzbereich	Vulnerabilität des Grundwassers	Art der zu entwässernden Fläche								
		Dachflächen			Platzflächen im Liegenschaftsbereich			Verkehrsflächen		
A ₁₀ , Z ₁₀ , S1-S3, üB gemäss Gewässerschutzkarte	gemäss Tab. 3.5 (abhängig von Bodenaufbau und Beschaffenheit des Untergrunds)	Gründächer ohne pestizidhaltige Materialien, Dachflächen aus inertem Materialien, Glasdächer ^a , Dachterrassen ^a	Dachflächen aus überwiegend inertem Materialien, mit üblichen Anteilen an unbeschichteten Cu-, Zn-, Sn-, Cr-, Ni- oder Pb-haltigen Installationen oder -eindeckungen	Dachflächen mit erhöhten Anteilen an unbeschichteten Cu-, Zn-, Sn-, Cr-, Ni- oder Pb-haltigen Installationen oder -eindeckungen A _{total} >50m²/Anlage	Hauszufahrten ^a , Vorplätze ^a , Terrassen ^a , private PW-Parkplätze	Arbeitsflächen, Umschlag- und Lagerplätze ohne Verschmutzungspotenzial	Arbeitsflächen, Umschlag- und Lagerplätze mit erhöhtem Verschmutzungspotenzial	Geh-, Rad-, Flurwege, teilw. Erschliessungsstrassen	Öffent. Parkplätze, Erschliessungs- und Sammelstrassen, teilw. Verbindungsstrassen	Hauptverkehrs- und Hochleistungsstrassen, teilw. Verbindungsstrassen
Belastungsklasse des Regenwassers (gemäss Tabellen 3.1 und 3.2)										
		gering	mittel *	hoch	gering	mittel	hoch	gering	mittel	hoch
Übrige Bereiche üB	gering	+	+	◆	+	+	+	+	+	+
	mittel	+	+	◆	+	+	+	+	+	+
	hoch	+	+	◆	+	●	●	+	●	●
	sehr hoch	+	●	–	●	●	●	●	●	●
Bereich A ₁₀	gering	+	+	◆	+	+	+	+	+	+
	mittel	+	+	◆	+	+	●	+	+	●
	hoch	+	+	–	●	●	●	●	●	●
	sehr hoch	+	●	–	●	●	●	●	●	●
Zuströmbereich Z ₁₀	gering/mittel	+	+	◆	+	+	●	+	+	●
	hoch/s. hoch	+	●	–	●	●	●	●	●	●
S3	gering/mittel	+	+	–	–	–	–	–	–	–
	hoch/s. hoch	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schutzareal/S2/S1	nicht relevant	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Legende

- +

Versickerung zulässig
- Versickerung nur zulässig mit Behandlungsmassnahme (Kap. 4.7 und 4.8).
- ◆

Versickerung nur zulässig mit Behandlungsmassnahme mit künstl. Adsorber (Kap. 4.8).
- Versickerung nicht zulässig

Abbildung 6 - Tabelle 3.6, Regenwasserentsorgung VSA

3.2 Bodenaufbau

Zur Untersuchung des Bodenaufbaus wurde auf der Parzelle am 29.05.2026 ein Baggerschlitz erstellt. Der angetroffene Boden des Baggerschlitzes ist vorwiegend kiesig.

3.3 Versickerungsversuch

Der Versickerungsversuch wurde bei dem Baggerschlitz mit folgenden Abmessungen durchgeführt:

- Länge = ca. 4.00 m
- Tiefe = ca. 3.00 m
- Breite = ca. 1.00 m

Die Grube wurde vor dem Versuch eine Stunde gewässert, damit sich der Boden sättigen konnte. Anschliessend wurde der Baggerschlitz ab Grubensohle mit ca. 50 cm Wasser gefüllt und alle 10 Minuten der Wasserstand gemessen. Darauf erfolgte die spezifische Sickerleistung des Bodens gemäss Folgeseite.



Abbildung 7 - Baggerschlitz des Versickerungsversuchs

Uhrzeit	Minuten	Wasserspiegelhöhe [mm]	Absenkung [mm]
09:40	0	460	
09:50	10	380	$h(0-10) = 80$
10:00	20	300	$h(10-20) = 80$
10:10	30	210	$h(20-30) = 80$
10:20	40	130	$h(30-40) = 90$
10:30	50	50	$h(40-50) = 80$
10:40	60	0	$h(50-60) = 80$

$$vf = \left(\frac{h(10-20) + h(20-30) + h(30-40) + h(40-50) + h(50-60)}{50} \right) \left[\frac{\text{mm}}{\text{min}} \right]$$

Sickergeschwindigkeit $vf = 8.2 \text{ [mm/min]}$

$$\text{spez. Sickerleistung } qs = 1 \left[\frac{\text{mm}}{\text{min}} \right] \text{ entspricht } 1 \left[\frac{\text{l}}{\text{min} \cdot \text{m}^2} \right] = 8.2 \left[\frac{\text{l}}{\text{min} \cdot \text{m}^2} \right]$$

Gut $qs > 10 \text{ [l/min} \cdot \text{m}^2]$

Mässig $qs = 2-10 \text{ [l/min} \cdot \text{m}^2]$

Schlecht $qs = 0.5-2 \text{ [l/min} \cdot \text{m}^2]$

Keine $qs < 0.5 \text{ [l/min} \cdot \text{m}^2]$

4 Fazit

Gemäss Sickerversuch lässt der angetroffene Boden eine mässige Versickerung zu. Bei der Planung der Versickerungsanlage ist zu beachten, dass die Anlage gegenüber dem Grundwasserspiegel einen minimalen Abstand von 1.00 m aufweisen muss.

Wohlen, 1. Juni 2026

suisseplan Ingenieure AG



Florian Schmutz

Dipl. Techniker HF Bauplanung Ingenieurbau / Dipl. Bauplaner SBA